

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Kreistag in Unna

Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Telefon: 02303/2727-05 / -06

Fax: 02303/271799

E-Mail: gruene.kreistagsfraktion@kreis-unna.de

Internet: www.gruene-kreis-unna.de

Geschäftsstelle

Adrian Mork

Geschäftszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Fraktionszimmer:

Nr. 111 im Kreishaus

Bankverbindung:

Sparkasse Unna Kto. Nr. 18911

Bankleitzahl: 443 500 60

Unna, 22.09.2008

Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; Friedrich-Ebert-Str. 17 – 59425 Unna

PRESSEMITTEILUNG

Grüne halten am Sozialticket fest

„Wir stehen bei den Bürgerinnen und Bürgern im Wort – das Sozialticket kommt“, bringt Andrea Hosang, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, die Position der Grünen auf den Punkt. Die Grünen wenden sich damit gegen die Sparvorschläge von Landrat Makiolla, die Einführung des Sozialtickets in das nächste Jahr zu verschieben. Bereits im März dieses Jahres hatte eine Mehrheit im Kreistag die Einführung des Sozialtickets beschlossen. Profitieren sollen von einem vergünstigten Mobilitätsticket Familien und einzelne Bezieher von Arbeitslosengeld II. Die Grünen wollen mit dem Sozialticket gewährleisten, dass sozial Schwächere sowohl am gesellschaftlichen als auch am wirtschaftlichen Leben teilhaben können. „Insbesondere wollen wir, dass Arbeitslose über das Sozialticket wieder so mobil werden, dass sie in der Nachbarstadt einen Arbeitsplatz annehmen können“, so Hosang weiter. Selbst, wenn nur wenige Berechtigte darüber wieder eine Stelle antreten können, rechne sich das Ticket, sind die Grünen überzeugt. Das Geld, das der Kreis hierfür der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) zur Verfügung stelle, fiele umgekehrt bei der VKU als erhöhter Gewinn an. Dieser Gewinn senke den jährlichen Verlust der VKU, der ohnehin wiederum vom Kreis Unna übernommen werden müsse. „Unter dem Strich ist das ein Nullsummenspiel, viel wichtiger ist es aber, den benachteiligten Menschen im Kreis Unna eine Perspektive zu geben, so Hosang weiter. Aus diesem Grund dürfe es auch keine weitere Verzögerung bei der Einführung des Sozialtickets geben.